

KINDERSOLDATEN

Dokumentartheater von Hans-Werner Kroesinger
ab 14 Jahren

Bereits im Dreißigjährigen Krieg wurden Kinder als Soldaten eingesetzt. In unserer Zeit kämpfen sie, Jungen wie Mädchen, in vielen Teilen der Welt um Diamanten, Boden und Macht. Als Kindersoldat gilt, wer unter 18 ist und regulären Truppen oder Guerilla-Einheiten angehört, ganz gleich in welcher Funktion. Sie sind Koch, Bote, Prostituierte oder Kämpfer an vorderster Front. Sie sind die geschicktesten Minenleger, tragen den afghanischen Mudschaheddin die Waffen und spionieren im kolumbianischen Busch die gegnerischen Stellungen aus.

Die Dokumentartheater-Inszenierung *Kindersoldaten* von Hans-Werner Kroesinger schildert mithilfe von historischen und aktuellen Dokumenten Extremsituationen von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren, die durch Außenfaktoren aus ihrer vertrauten Umgebung herausgerissen werden und in einem Ausnahmezustand leben und handeln müssen.

Dabei werden sowohl äußere Umstände sowie der Aspekt der Jugend und die Determinierung durch politische Verhältnisse spezifisch untersucht, um die Bewegungsgründe der Kinder und Jugendlichen in den Krieg einzutreten darzustellen.

Die Qualität eines solchen Theaters ist es, trotz der großen Menge an faktischem Informationsmaterial keine vorgefertigte Meinung zu präsentieren, sondern den Zuschauer zur Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen und eine breite Fläche zur persönlichen Meinungsbildung und Urteilsfähigkeit anzubieten.

Der Regisseur und Autor Hans-Werner Kroesinger gilt als ein herausragender Vertreter des dokumentarischen Theaters im deutschsprachigen Raum. In seinen Projekten, in denen er historische Originaltexte mit aktuellen und literarischen Texten collagiert, beschäftigt er sich hauptsächlich mit politischen Themen wie dem Eichmann-Prozess, dem Deutschen Herbst, dem Militäreinsatz im Kosovo und der Geschichte des Kolonialismus in Afrika.

Regie: Hans-Werner Kroesinger

Bühne, Kostüme & Video: Constanze Fischbeck

Dramaturgie & Theaterpädagogik: Karola Marsch

Es spielen: Birgit Berthold, Stefan Faupel, Corinna Mühle, Peter Priegann

Produktion: FFT, Theater an der Parkaue Berlin, Theaterhaus Gessnerallee Zürich



Vorstellungen: 11. & 12.05. um 19 Uhr
FFT Juta, Kasernenstraße 6, 40213 Düsseldorf
Eintritt: 14/8 Euro (AK), 12/6 Euro (VVK)
Gruppenpreis 5 Euro p. P.